

KOMMUNALWAHL GUMTOW 2024



www.starkedoerfer.de



Helmut Adamaschek (Rentner, 72 Jahre) unser Kandidat für Gemeindevertretung und Ortsbeirat aus **Dannenwalde**.

„Als langjähriger Schiedsmann und Gemeindevertreter bringe ich viel Erfahrung mit. Seit 2017 bin ich Ortsvorsteher von Dannenwalde und seit 2019 Vorsitzender der Fraktion „Starke Dörfer“.“



Sarah Reinecke (Diplom Sozialpädagogin, 50 Jahre) unsere Kandidatin für die Gemeindevertretung aus **Barenthin**.

„Als langjährige Ortsbeirätin und Mitarbeiterin der Jugendhilfe Kyritz und der Carl-Diercke-Oberschule weiß ich, wie wichtig es ist, Eltern, Kindern, Jugendlichen und Pädagog:innen Raum und Zeit für ihre Erfahrungen, Wünsche und Sorgen zu geben. Mein Ziel ist es, mich für die Wiedereinführung des Sozial- und Bildungsausschusses stark zu machen.“



Birgit Tümmers (Kommunikationsdesignerin, 62 Jahre) unsere Kandidatin für Gemeindevertretung und Ortsbeirat aus **Breitenfeld**.

„Als überzeugte Wahl-Prignitzerin engagiere ich mich für die schützenswerte Kulturlandschaft unserer Region und gegen Solar-Kraftwerke auf dem Acker oder Windindustrie mitten im Wald. Mir ist wichtig, dass wir alle in der Gemeinde gehört werden und auch verstehen, was in der Politik so entschieden wird.“



Maik Kunert (Berufsschullehrer, 39 Jahre) unser Kandidat für die Gemeindevertretung aus **Vehlow**.

„Nach meiner Ausbildung im Sauerland hat es mich wieder in die Prignitz gezogen. Heute lebe ich mit Frau und zwei Kindern in Vehlow. Beruflich lehre, berate und prüfe ich in Sachen Metall. Sowohl an einer privaten Berufsschule als auch ehrenamtlich für die Industrie- und Handelskammer Potsdam.“



Thomas Kern (Diplom Sozialpädagoge, 59 Jahre) unser Kandidat für Gemeindevertretung und Ortsbeirat aus **Kunow**.

„Als Mediator in Strafsachen am Brandenburgischen Oberlandesgericht und Mitglied der Fraktion „Starke Dörfer“ in Hauptausschuss und Gemeindevertretung stehe ich für eine offene Gesprächskultur. Ich engagiere mich für die Reaktivierung von Ausschüssen und das Einbeziehen aller gewählten Vertreter:innen in die Entscheidungsprozesse unserer Gemeinde.“



Torsten Voigt (Landwirt, 50 Jahre) unser Kandidat für die Gemeindevertretung aus **Gumtow**.

„Meine Heimat und meine Mitmenschen liegen mir als gebürtigem Gumtower besonders am Herzen. Deshalb möchte ich den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken und fördern. Als ökologisch wirtschaftender Landwirt stehe ich für Nachhaltigkeit und Naturschutz, um Land und Boden für nachfolgende Generationen zu erhalten. Mir ist wichtig, dass Projekte auf landwirtschaftlichen Flächen zukünftig nur mit Augenmaß und unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger umgesetzt werden.“



STARKE DÖRFER

Wir machen gemeinsam, was gut ist für uns.



Mike Jahnke (Ofensetzer, 56 Jahre) unser Kandidat für Gemeindevertretung und Ortsbeirat aus **Kunow**.

„Aktuell arbeite ich als Baumkontrollleur bei der Stadt Kyritz und möchte mich dafür einsetzen, dass alle mehr Mitspracherecht bekommen. Die Gemeindevertretung soll für alle Dörfer da sein und nicht über die Köpfe ihrer Mitbürger:innen hinweg entscheiden. Windräder haben wir schon genug, das wissen alle.“



Frank Wesemann (Gärtner, 53 Jahre) unser Kandidat für die Gemeindevertretung aus **Barenthin**.

„Ich setze mich ein für nachhaltige Landwirtschaft, die Umweltschutz und Nahrungsmittelerzeugung zusammen denkt. Gesunde, nachhaltige und regionale Lebensmittel sind ein wichtiger Baustein, um eine gesunde Ernährung zum Beispiel in der Gemeinschaftsverpflegung umzusetzen. Meine langjährige Erfahrung als Biogärtner möchte ich dafür nutzen, Prozesse in diese Richtung anzustoßen.“



Andrea Böhm-Neumann (Künstlerin, 61 Jahre) unsere Kandidatin für die Gemeindevertretung aus **Granzow**.

„Wahrhaftigkeit, Authentizität, Offenheit und Ehrlichkeit sind für mich als Künstlerin von großer Bedeutung. Ich werde für Gerechtigkeit und Fairness bei Entscheidungen eintreten und mich für den Erhalt der Schönheit unserer Landschaft einsetzen. Um alle Gemeindemitglieder einzubeziehen, will ich mich dafür stark machen, dass in Zukunft jedes Dorf in der Gemeindevertretung eine Stimme hat.“



Angela Christensen (Rentnerin, 75 Jahre) unsere Kandidatin für den Ortsbeirat aus **Krams**.

„In den letzten Jahren habe ich mich bereits im Ortsbeirat für Bürgerbeteiligung, transparente Gemeindestrukturen, Stromvergünstigungen und finanzkräftige Dörfer eingesetzt. Das möchte ich gern fortsetzen.“



Volker Klingenburg (Geschäftsführer Land.Haus.Helfer GmbH, 73 Jahre) unser Kandidat für die Gemeindevertretung aus **Friedheim**.

„Seit vielen Jahren liegt mir die eindrucksvolle Vielfalt und Anmut der Prignitz am Herzen. In der Arbeit für unser Dorf sehe ich meine Chance für deren Erhalt. Der kleine Laden in unserem Ort, Obst und Gemüse aus unserem Anbau, ein Fahrdienst für unsere älter werdende Dorfgemeinschaft sind einige der Themen, die mich beschäftigen. Und natürlich wo der Solarpark stehen soll und das Windrad gebaut wird. Und wie es sich für uns als Dorfgemeinschaft auszahlt.“



Rainer Böhm (Rentner, 74 Jahre) unser Kandidat für den Ortsbeirat aus **Granzow**.

„Mit meiner Beteiligung möchte ich das Gemeinwohl fördern sowie die Dorfgemeinschaft stärken und zusammenführen.“

Unterstützen Sie uns am 9. Juni 2024 mit Ihrer Stimme!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Am 9. Juni 2024 haben wir die Möglichkeit, unsere Gemeinde nachhaltig zu gestalten. Die Wählergruppe [Starke Dörfer](#) steht für eine Politik, die auf Offenheit, Demokratie und Zusammenarbeit setzt. Wir möchten eine Gemeinde, in der die Bürgerinnen und Bürger aktiv mitgestalten können, statt Klüngelpolitik hinter verschlossenen Türen.

Offene und demokratische Gemeinde

In einer lebendigen Gemeinde werden alle Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen gehört und beteiligt. [Demokratie](#) bedeutet für uns, dass [Entscheidungen transparent](#) getroffen werden und die Interessen der Gemeinschaft im Vordergrund stehen.



Zusammenarbeit statt Ausgrenzung

Konstruktive Zusammenarbeit duldet keine Benachteiligung. Nur gemeinsam können wir unsere Gemeinde voranbringen und die Vielfalt unserer Dörfer stärken. Wir wollen unsere Dörfer zu Orten machen, in denen sich **alle willkommen und unterstützt** fühlen.

Entscheidungsrechte und eigene Finanzen für die Dörfer

Wir setzen uns ein für mehr Autonomie und Selbstbestimmung. Jedes Dorf soll durch angemessene Ortsteilbudgets selbstständig über Finanzen verfügen. Den Ortsbeiräten sollten Budgets in Höhe von mindestens 20 € pro Einwohner zur Verfügung gestellt werden.

Gemeinsam für ein offenes und demokratisches Miteinander

Förderung von Bildung, Kultur und sozialem Miteinander

Wir möchten unsere Dörfer kulturell bereichern und die Nachbarschaften stärken. Kultur- und Sozialprojekte sollen unterstützt und gefördert werden.

Kostenloses, gesundes Mittagessen

Wir setzen uns dafür ein, dass Kinder in Kitas und Schulen ein kostenloses Mittagessen erhalten, das aus regionalen Produkten hergestellt wird. Eine gesunde Ernährung ist die Grundlage für eine erfolgreiche Entwicklung unserer Kinder.

Kollektive Nahwärmenetze statt Einzelinvestitionen

Wir streben eine enge **Zusammenarbeit** mit unseren **Nachbargemeinden** an, um gemeinsam **Klimaschutzmaßnahmen** umzusetzen, kollektive **Nahwärmenetze** zu etablieren und **Mieterstrommodelle** zu fördern, die effizienter und nachhaltiger sind als individuelle Heizlösungen. Nur gemeinsam können wir die Herausforderungen des Klimawandels bewältigen.

Mehr Bürgerbeteiligung, Transparenz und Information

Wir fordern eine bessere, regelmäßige **Informationspolitik** der Gemeinde, damit alle Bürgerinnen und Bürger auf dem Laufenden sind und an Entscheidungsprozessen teilnehmen können. Transparenz und offene Gespräche über kommunale Entscheidungen, Projekte und Entwicklungen sind für uns selbstverständlich. Planungen sollen von einer **selbstbewussten Gemeindevertretung** entschieden werden, die bei Projekten wie Solarparks auf die Stimmen und Bedürfnisse der Bevölkerung hört. Stromvergünstigungen für alle und Abgaben an die Gemeinde sollen zwingende Bedingungen für eine Genehmigung solcher Vorhaben sein. Es muss klare Regelungen geben zur Vermeidung der Befangenheit von Gemeindevertreter:innen. Einmischungen durch Vertreter:innen mit Eigeninteressen wollen wir verhindern und eine unabhängige, faire Politik ermöglichen.





Wer erneuerbare Energien ermöglicht, soll weniger für seinen Strom bezahlen müssen

Stromvergünstigungen und Abgaben durch erneuerbare Energien

Wir setzen uns dafür ein, dass die Bürgerinnen und Bürger von den Erträgen der Solarparks und Windkraftanlagen profitieren. Stromvergünstigungen und Abgaben sollen direkt der Gemeinde zugutekommen. Mietern in kommunalen Wohnungen soll über die Mieterstromregelung billiger Strom angeboten werden.

Erneuerbare Energien und lokale Wertschöpfung

Die Potenziale für Stromgewinnung aus Sonne und Wind in unserer Region sind enorm. Wir setzen uns dafür ein, dass die Gemeinde diese Chancen besser nutzt. Das bedeutet für uns nicht nur die Errichtung von Solarparks, sondern vor allem eine [naturverträgliche Umsetzung](#), die auf breite Zustimmung der Bürger:innen und Anwohner:innen basiert. Wir sind gegen technische Monstrositäten, die unser Landschaftsbild zerstören und unsere Natur schädigen.



Klimaschutz ja, aber nicht so!

Keine weiteren Windkraftanlagen

Wir sind gegen den Bau weiterer Windkraftanlagen in unserer Region und setzen stattdessen auf alternative Energiequellen und umweltverträgliche Lösungen.

Zukunftsorientierung mit Rücksicht

Es ist uns wichtig, dass unsere Gemeinde von neuen Energieprojekten profitiert. Wir setzen uns dafür ein, dass die Erträge aus solchen Vorhaben der **gesamten Gemeinschaft** zugutekommen und nicht nur wenigen Profiteuren. Wir alle haben die unschöne Erfahrung mit dem Solarpark in Döllen gemacht, der ohne angemessene Rücksicht auf Landschaft und Akzeptanz der Bevölkerung errichtet wurde. Das wollen wir nicht wiederholen. Es ist an der Zeit, dass unsere Gemeinde eine **klare, zukunftsorientierte Energiepolitik** verfolgt, die auf **Nachhaltigkeit** und **Gemeinwohl** ausgerichtet ist.





STARKE DÖRFER

**Wir machen gemeinsam,
was gut ist für uns.**

Wir stehen ein für

Offene und demokratische Gemeinde

Zusammenarbeit statt Ausgrenzung

**Entscheidungsrechte
und eigene Finanzen für die Dörfer**

**Förderung von Bildung, Kultur
und sozialem Miteinander**

Kostenloses, gesundes Mittagessen

**Kollektive Nahwärmenetze
statt Einzelinvestitionen**

**Stromvergünstigungen und Abgaben
durch erneuerbare Energien**

Keine weiteren Windkraftanlagen

**Erneuerbare Energien
und lokale Wertschöpfung**

**Mehr Bürgerbeteiligung,
Transparenz und Information**

**Unterstützen Sie uns
am 9. Juni 2024 mit Ihrer Stimme!**



Impressum

Redaktion: Helmut Adamaschek, Birgit Tümmers

Fotos: © Birgit Tümmers

Fotos Seite 2/3: © privat

Foto Seite 9: © Jonathan Hübner

Design: Fabian Vogel und Birgit Tümmers

www.starkedoerfer.de
info@starkedoerfer.de